

Inhalt

Vorwort	9
1. Zur Situation: Wiederkehr der Mystik	13
1.1 Zum Begriff	13
1.2 Mystik und Protestantismus: eine Problemgeschichte	19
1.2.1 Wechsel zwischen Hochschätzung und Ablehnung	20
1.2.2 Schlüsselstellung der Lehre von der <i>Unio mystica</i> in Orthodoxie und Pietismus	24
1.2.3 Von Johann Arndt bis Dietrich Bonhoeffer	25
1.3 Wiederkehr der Mystik im Protestantismus nach dem Zweiten Weltkrieg. Ursachen und Hintergründe	30
2. Und es gab sie doch: Evangelische Mystikerinnen und Mystiker.	
Biografische Einblicke in die Geschichteder evangelischen Mystik	37
2.1 Martin Luther (1483–1546): Demokratisierung der Mystik	37
2.1.1 Neue Forschungsergebnisse	37
2.1.2 Luthers Rezeption mystischer Traditionen	43
2.1.3 Eigene mystische Gotteserfahrungen?	46
2.1.4 Erfahrungsbezogene Theologie und Spiritualität	47
2.1.5 Demokratisierung der Mystik	51
2.1.6 Von der Brautmystik geprägte Spiritualität	55
2.1.7 Resümee	57
2.2 Philipp Nicolai (1556–1608): Mystik und Eschatologie	58
2.2.1 Theologie und Biografie	58
2.2.2 Interpretation der einzelnen Strophen des Liedes „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ (EG 70)	61
2.3 Paul Gerhardt (1607–1676): Mystik und Lebenskunst	66
2.3.1 Biografisches	66

2.3.2 Mystische Dimensionen in den Liedern Paul Gerhardts.	69
Drei Beispiele	69
2.3.3 Mystische Charakteristika der Lieder Paul Gerhardts	75
2.3.4 Das lutherische Gesangbuchlied als Mittel zur Weitergabe mystischer Spiritualität	80
2.4 Johann Sebastian Bach (1685–1750): Mystik und Musik	83
2.4.1 Zur Rezeptions- und Forschungsgeschichte	83
2.4.2 Biografisches	85
2.4.3 Zum Werk	94
2.4.4 Bachs Musik als Zugang zu evangelischer Mystik heute	111
2.5 Gerhard Tersteegen (1697–1769): Pietist und Mystiker	112
2.5.1 Leben und Werk	113
2.5.2 Mystische Theologie und Spiritualität	123
2.6 Nikolaus Ludwig von Zinzendorf (1700–1760): Mystik in Alltag und Gemeinde	132
2.6.1 Biografisches	132
2.6.2 Zinzendorf und die Mystik. Unterschiedliche Forschungspositionen	133
2.6.3 Christusmystik als Entdeckung des nahen Gottes. Kritik an der traditionellen trinitarischen Gotteslehre	136
2.6.4 „Combination des Worts und der personellen connexion mit Ihm.“ Zinzendorfs Wortmystik	141
2.6.5 Zinzendorfs Ehereligion	144
2.6.6 Impulse für heute	149
2.7 Dag Hammarskjöld (1905–1961): Ein lutherischer Christus- mystiker im Verborgenen	150
2.7.1 Zur Forschungsgeschichte	151
2.7.2 Biografische Skizze	152
2.7.3 Prägung durch das schwedische Luthertum	153
2.7.4 Beschäftigung mit der mittelalterlichen Mystik	155
2.7.5 Anregungen durch Nathan Söderblom und Albert Schweitzer	156
2.7.6 Die spirituelle Wende zwischen 1952 und 1953	158
2.7.7 „Ein junger Mann“: Einsatz beim Menschen Jesus	160
2.7.8 „Als er zum Opfer erwählt ward“: Neuformulierung des Inkarnationsgedankens	163
2.7.9 Grundzüge der mystisch geprägten Spiritualität Hammarskjölds	164
2.7.10 Vollendung im Opfer: Leiderfahrung als Gotteserfahrung	167

2.7.11 Resümee	168
2.8 Dietrich Bonhoeffer (1906–1945):	
Mystische Dimensionen von Biografie und Theologie	170
2.8.1 Dreifache Immunisierung gegenüber der Mystik	170
2.8.2 Mystische Dimensionen von Bonhoeffers Biografie	171
2.8.3 Spiritualität und Ethik zwischen Mystik und Widerstand ..	179
2.9 Dorothee Sölle (1929–2003): „Mystik ist Widerstand“	188
2.9.1 Zur Biografie	188
2.9.2 Mystik als Lebensthema	191
2.9.3 Mystikverständnis: „Mystik ist Widerstand“	192
2.9.4 Anfragen an Sölles Mystikverständnis	197
2.9.5 Ausblick	200
3. Eine kleine Theologie evangelischer Mystik	203
3.1 Biblische Grundmuster	203
3.1.1 Im Alten Testament:	205
3.1.2 Im Neuen Testament	208
3.2 Der Erfahrungsaspekt des Glaubens	210
3.2.1 Der Begriff der Erfahrung	210
3.2.2 Chancen und Gefahren der Orientierung an der Erfahrung	212
3.2.3 Im Spannungsfeld von Widerfahrnis und aktiver Vorbereitung	215
3.2.4 Das ekstatische Moment	216
3.3 Mystik als Gegenentwurf zu einem rationalistischen Wirklichkeitsparadigma	218
3.4 Mystik und Klima. Äußere Entstehungsbedingungen für die Mystik?	220
3.5 Neue Sprache des Glaubens	223
3.5.1 Zwischen Sprachlust und Unsagbarkeit	223
3.5.2 Funktionen mystischer Sprache	225
3.5.3 Mystik und Poesie	227
3.5.4 Drei charakteristische Sprachformen	228
3.6 Mystik und Kirche	230
3.6.1 Zwischen kirchenfreier und kirchlich integrierter Mystik	230
3.6.2 Zur ekklesiologischen Dimension evangelischer Mystik ..	232
3.6.3 Resümee: Wechselseitige Abhängigkeit von Mystik und Kirche	234
3.7 Mystik und Esoterik. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	237
3.8 Mystik und Weltverantwortung	241

3.9 Die Notwendigkeit einer evangelischen Lehre mystischer Erfahrungen. Zusammenfassende Kriterien	243
4. Praxis: „Der Christ von morgen wird ein Mystiker sein“	251
4.1 Unterwegs zu einer Mystik für jedermann und jedefrau	251
4.2 Impulse der Mystik für evangelische Spiritualität heute	256
Ausblick: Warum Mystik für Kirche und Welt überlebenswichtig ist ...	261
Bildquellen	264
Literatur	265
Personenregister	281